



Katholische Pfarrei Hillesheimer Land

Nr 9.

27. Juni – 06. September 2026

1.- Euro



70 Jahre Mariensäule in Oberbettingen „Auf der Schütt“

Herr, es ist Sommer.

Wir danken dir für diese wunderschöne Jahreszeit.

Du lässt für uns die Sonne vom blauen Himmel scheinen, die Vögel singen, die Blumen blühen und wir dürfen die langen Tage in deiner Gegenwart genießen.

Einige Bundesländer haben schon Ferien und die anderen sind noch voller Vorfreude auf diese Auszeit.

Herr, wir möchten dich um deinen Segen bitten für diese Zeit.

Sei bei den Menschen,
die in Urlaub fahren,
dass sie wohlbehütet an ihrem
Ferienort ankommen.



Schenke du aber auch allen die
zu Hause bleiben eine erholsame Zeit mit vielen Wohlfühlmo-
menten.

Sei du bei jedem von uns gegenwärtig
und schenke uns deinen Frieden.

Lasse uns gestärkt für neue Anforderungen in unseren Alltag
zurückkehren.

Amen

Ich wünsche Ihnen eine erholsame
und von Gott gesegnete Urlaubszeit.

Ihr Pastor Rudolf Esser

GOTTESDIENSTORDNUNG 27.06.– 06.09.2026**Hl. Apostelfürsten Petrus und Paulus****In Berndorf: Patronatsfest****In Hillesheim: Sommerkirmes***L1: 2 Kön 4,8–11.14–16a, L2: Röm 6,3–4.8–11, Ev: Mt 10,37–42***Samstag 27.06.**

Niederbettingen	18.30 Uhr	Hl. Messe f. d. ++ d. Fam. Neitscher, Weinand u. Linden
-----------------	-----------	---

Sonntag 28.06.

Hillesheim	9.30 Uhr	Hl. Messe
Berndorf (Alte Wehrkirche)	11.00 Uhr	Hl. Messe zum Patronatsfest, f. d. Leb. u. ++ Mitglieder des Fördervereins Alte Wehrkirche Berndorf

Mittwoch 01.07.**Mittwoch der 13. Woche im Jahreskreis**

Bolsdorf	18.30 Uhr	Hl. Messe f. ++ Ehel. Agathe u. Cornelius Schreiber, f. + Marlene Schreiber, best. v. d. Nachbarschaft
----------	-----------	--

Donnerstag 02.07.**Fest Mariä Heimsuchung**

Dohm	18.30 Uhr	Hl. Messe f. + Manfred Engels u. ++ Eltern u. Schwiegereltern, f. ++ Josef u. Helene Schüßler, f. ++ Barbara u. Nikolaus Meyer, f. ++ Luzia u. Peter Krämer, f. ++ Ehel. Martha u. Michel Meyer
Wahlhausen bei Steffeln in der Marienkapelle	20.00 Uhr	Hl. Messe mit Pfr. Esser

14. Sonntag im Jahreskreis*L1: Sach 9,9–10, L2: Röm 8,9–11–13, Ev: Mt 11,25–30***Samstag 04.07.**

Wiesbaum	19.00 Uhr	Hl. Messe f. + Anton Mastiaux, f. ++ Lambert u. Anna Mastiaux u. ++ Angeh.
----------	-----------	--

Sonntag 05.07.

Oberbettingen	9.30 Uhr	Hl. Messe als Sechswochenamt f. Rosa Harings, f. + Erich Bonzelet, f. + Änni Linnertz u. + Sohn Axel, f. + Franz Flohr u. ++ Angeh.
Hillesheim	11.00 Uhr	Hl. Messe f. d. Leb. u. ++ d. Fam. Frings-Kill, f. + Gisela Spohr u. + Tochter Elke, f. + Monika Knaps

Donnerstag 09.07.		Donnerstag der 14. Woche im Jahreskreis
Lammersdorf	18.30 Uhr	Hl. Messe
Freitag 10.07.		Freitag der 14. Woche im Jahreskreis
Bewingen	18.30 Uhr	Hl. Messe
<u>15. Sonntag im Jahreskreis</u> <u>In Bolsdorf: Margarethenkirmes</u> <i>L1: Jes 55,10-11, L2: Röm 8,18-23, Ev: Mt 13,1-23</i>		
Samstag 11.07.		
Niederbettingen	18.30 Uhr	Hl. Messe für die ++ der FFW Niederbettingen, f. d. Gefallenen u. Vermissten des 2. Weltkrieges
Sonntag 12.07.		
Berndorf	9.30 Uhr	Hl. Messe f. ++ Ehel. Ewald u. Luzia Krämer, f. + Matthias Huth
Bolsdorf	11.00 Uhr	Festmesse zur Kirmes f. d. Leb. u. ++ d. FFW Bolsdorf mitgestaltet vom Kirchenchor St. Martin Hillesheim
Donnerstag 16.07.		Donnerstag der 15. Woche im Jahreskreis
Hillesheim	9.30 Uhr	Gebet am Donnerstag
Freitag 17.07.		Freitag der 15. Woche im Jahreskreis
Mirbach	19.00 Uhr	Hl. Messe f. ++ Ehel. Gertrud u. Willi Hoffmann u. f. + Hermann-Josef Plum, f. d. ++ d. Fam. Meier-Adams, f. + Peter Mastiaux
<u>16. Sonntag im Jahreskreis</u> <i>L1: Weish 12,13-19 L2: Röm 8,26-27, Ev: Mt 13,24-43</i>		
Samstag 18.07.		
Niederbettingen	14.30 Uhr	Trauung Michael Schneider und Anna-Lena Maas aus Oberbettingen
Wiesbaum	19.00 Uhr	Hl. Messe f. + Mama Else u. f. + Johannes Linnertz
Sonntag 19.07.		
Oberbettingen	9.30 Uhr	Hl. Messe als Sechswochenamt f. Susanna Hennes, f. + Peter Kallenberg
Hillesheim	11.00 Uhr	Hl. Messe als Sechswochenamt f. Bernhard von Wersch, f. + Dr. Wolfgang Fasen, f. ++ Ehel. Peter u. Gertrud Schnitzler u. + Sohn Klaus, f. + Hubert Kill u. ++ Angeh., f. + Toni Koch
Mirbach (Pfr. Kaufmann)	14.30 Uhr	Taufe des Kindes Emilia Bell aus Mirbach
Hillesheim	14.30 Uhr	Taufe der Kinder Leana Schmitz aus Gerolstein und Mila Schneider aus Hillesheim

17. Sonntag im Jahreskreis

In Wiesbaum: Anna-Kirmes

L1: 1 Kön 3,5.7-12 L2: Röm 8,28-30 Ev: Mt 13,44-52

Samstag 25.07.

Niederbettingen	18.30 Uhr	Hl. Messe
-----------------	-----------	-----------

Sonntag 26.07.

Hillesheim	9.30 Uhr	Hl. Messe als Sechswochenamt f. Marlene Schreiber
------------	----------	---

Wiesbaum	11.00 Uhr	Festmesse zur Kirmes, mitgestaltet vom Kirchenchor Wiesbaum-Mirbach als 1. Jgd. f. Helmut Meyer, f. + Maria Lamberty, f. + Alois Phlepsen, f. d. ++ d. Fam. Buhr- Hutsch, f. ++ Hedwig u. Klaus Nickolay <u>Mit Verabschiedung der alten- und Einführung der neuen Messdiener</u>
----------	-----------	--

18. Sonntag im Jahreskreis

L1: Jes 55,1-3, L2: Röm 8,35.37-39, Ev: Mt 14,13-21

Samstag 01.08.

Wiesbaum	19.00 Uhr	Hl. Messe
----------	-----------	-----------

Sonntag 02.08.

Oberbettingen	9.30 Uhr	Hl. Messe f. ++ Katharina u. Josef Liebertz, f. ++ Viktoria u. Peter Fasen
---------------	----------	---

Hillesheim	11.00 Uhr	Hl. Messe
------------	-----------	-----------

19. Sonntag im Jahreskreis

L1: 1 Kön 19,9a.11-13a L2: Röm 9,1-5, Ev: Mt 14,22-33

Samstag 08.08.

Niederbettingen	18.30 Uhr	Hl. Messe f. ++ Anna u. Alois Arens u. ++ Angeh.
-----------------	-----------	--

Sonntag 09.08.

Berndorf	9.30 Uhr	Hl. Messe f. d. ++ d. Fam. Huth-Schneider- Fuchs, f. ++ Eheleute Gertrud u. Josef Meinen
----------	----------	---

Hillesheim	11.00 Uhr	Hl. Messe f. + Monika Knaps
------------	-----------	-----------------------------

Dienstag 11.08. Hl. Klara von Assisi

Hillesheim	9.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zur Einschulung der Grundschule Hillesheim
------------	----------	---

20. Sonntag im Jahreskreis

Am Samstag 15.08. Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel

L1: Jes,56,1.6-7m L2: Röm 11,13-15.29-32, Ev: Mt 15,21-28

Samstag 15.08.

Berndorf	17.00 Uhr	Hl. Messe f. ++ Heinrich u. Maria Hoffmann u. + Tochter Maria
----------	-----------	--

Wiesbaum	19.00 Uhr	Hl. Messe f. + Alois Phlepsen
----------	-----------	-------------------------------

Mittwoch 02.09.		Mittwoch der 22. Woche im Jahreskreis
Bolsdorf	18.30 Uhr	Hl. Messe f. + Helmut Schmitz
Donnerstag 03.09.		Hl. Gregor der Große
Dohm	18.30 Uhr	Hl. Messe f. ++ Josef u. Helene Schüßler, f. ++ Peter u. Maria Michels
23. Sonntag im Jahreskreis In Oberbettingen: 70 Jahre Mariensäule in Oberbettingen <i>L1: Ez 33,7-9 L2: Röm 13,8-10 Ev: Mt 18,15-20</i>		
Samstag 05.09.		
Berndorf	18.30 Uhr	Hl. Messe f. ++ Ehel. Karl u. Maria Koch u. + Gertrud Gehner
Sonntag 06.09.		
Oberbettingen	10.00 Uhr	Pontifikalamt mit Weihbischof Jörg-Michael Peters am Gemeindehaus f. alle Leb. u. ++ Oberbettinger

Im Katharinenstift Hillesheim findet jeden Samstag um 16:00 Uhr eine Hl. Messe für die Bewohner statt. Ab sofort wird im Haus jeden Monat die Krankenkommunion auf den Zimmern der Bewohner gereicht.



Ehrenamtliche Lese-, Lern- und Ausbildungspaten gesucht



„Wenn du wirklich etwas für dich tun willst- tu etwas für Andere...“

Sie können sich vorstellen,...

... sich für **sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche** in unserem Landkreis stark zu machen und sich ein Schuljahr lang **1-2 Stunden pro Woche ehrenamtlich** zu engagieren?

... bspw. ein Grundschulkind beim **Lesen lernen** oder eine/n Jugendliche/n auf dem Weg in die **Ausbildung** zu begleiten?

Dann haben wir genau das richtige Ehrenamt für Sie! 

Egal ob Hausfrau, Rentner_in oder Berufstätige –

Kinder und Jugendliche profitieren von Ihrem ganz persönlichen Erfahrungsschatz und Ihrem Wissen!

- Wir bieten:**
- vorbereitende **Schulungen**
 - **wohnortnahe Einsatzorte** an Grund- oder weiterführender Schule (inkl. **Fahrtkostenerstattung**)
 - **Haftpflicht- und Unfallversicherungsschutz**
 - regelmäßige **Austauschtreffen** und **Fortbildungen**

Bei Interesse richten Sie sich bitte an:

Jennifer Lenzen
 Koordinatorin Patenprojekt
 Mehrener Str. 1
 54550 Daun
 Tel.: 06592-95730
 E-Mail: j.lenzen@caritas-westeifel.de

Wir freuen uns auf Sie!

Aus der Pfarrei

Kollektenergebnisse:

Palmbinden: Hillesheim 304,00 €
Oberbettingen: 85,00 €
Berndorf: 76,50 €
Wiesbaum: 42,40 €

Kollekte Maialtar und Blumenschmuck: Hillesheim: 272,46.–€
Niederbettingen: 182,00 €
Oberbettingen: 116,11 €
Berndorf: 175,85 €
Wiesbaum: 155,17 €

Nachrichten aus dem Frauenbund

Der Frauenbund Hillesheim sucht Helferinnen zum Sammeln und Binden von Kräutern am Samstag, 15.08.2026 ab 14.30 Uhr im Pfarrheim Hillesheim. In den Krautwisch gehören Johanniskraut, Pfefferminze, Ringelblume, Rosmarin, Schafgarbe, Lavendel, Rainfarn, Mädesüß u.v.m.

Bitte vormerken:



Das wahre Angesicht Jesu Christi

Vortrag mit
Pfarrer Gebhard Lück – Niederehe

Wo: Pfarrsaal in Hillesheim
Wann: Am 09.09.2026 um 18:30 Uhr

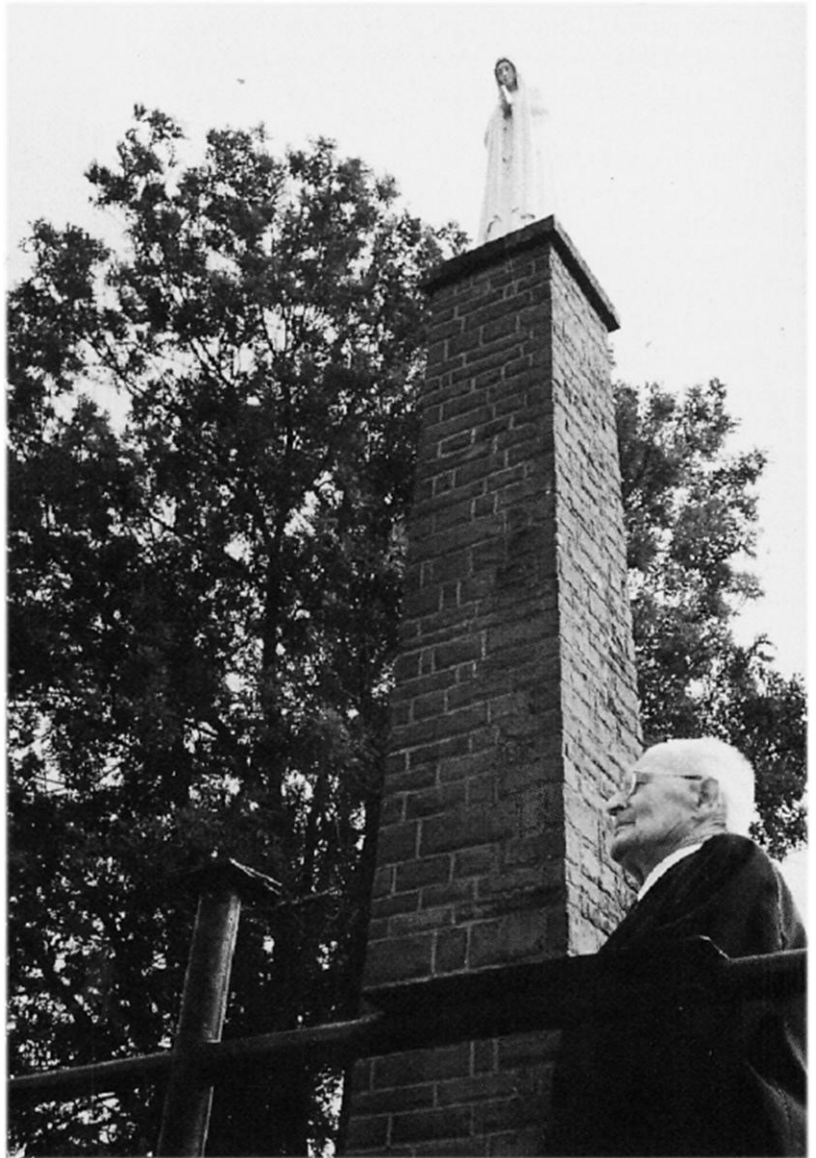
Herzliche Einladung zu einem Vortrag über das Thema: „Wie sah Jesus Christus wohl tatsächlich aus?“ Anhand von Reliquien, Beschreibungen und kriminaltechnischen Untersuchungen kann man versuchen zu verstehen...

Oberbettingen feiert 70 Jahre der Errichtung der Mariensäule „Auf der Schütt“

Die Oberbettinger Mariensäule ist die einzige im Vulkaneifelkreis und als „Fatima-Säule“ (in Erinnerung an die 1917 mehrere Male drei Hirtenkindern als „weiße Frau“ erschienene Muttergottes) auch einzigartig zwischen Köln und Trier.

Geistiger Initiator der Errichtung der Mariensäule ist der damalige Pfarrer von Nieder- und Oberbettingen Pfr. Ludwig Schneider. Obwohl Pfr. Schneider am Ort nur knappe drei Jahre (1954-1957) als Seelsorger wirkte, - es war seine erste Pastorenstelle -, fand er in seiner leutseligen Art in Oberbettingen schnell Anerkennung und Bereitschaft zum Mitmachen, insbesondere bei der Jugend und den Vereinen. Als ausgesprochener Marienverehrer hatte er darüber hinaus auch die Oberbettinger Mütter und Frauen ganz auf seiner Seite.

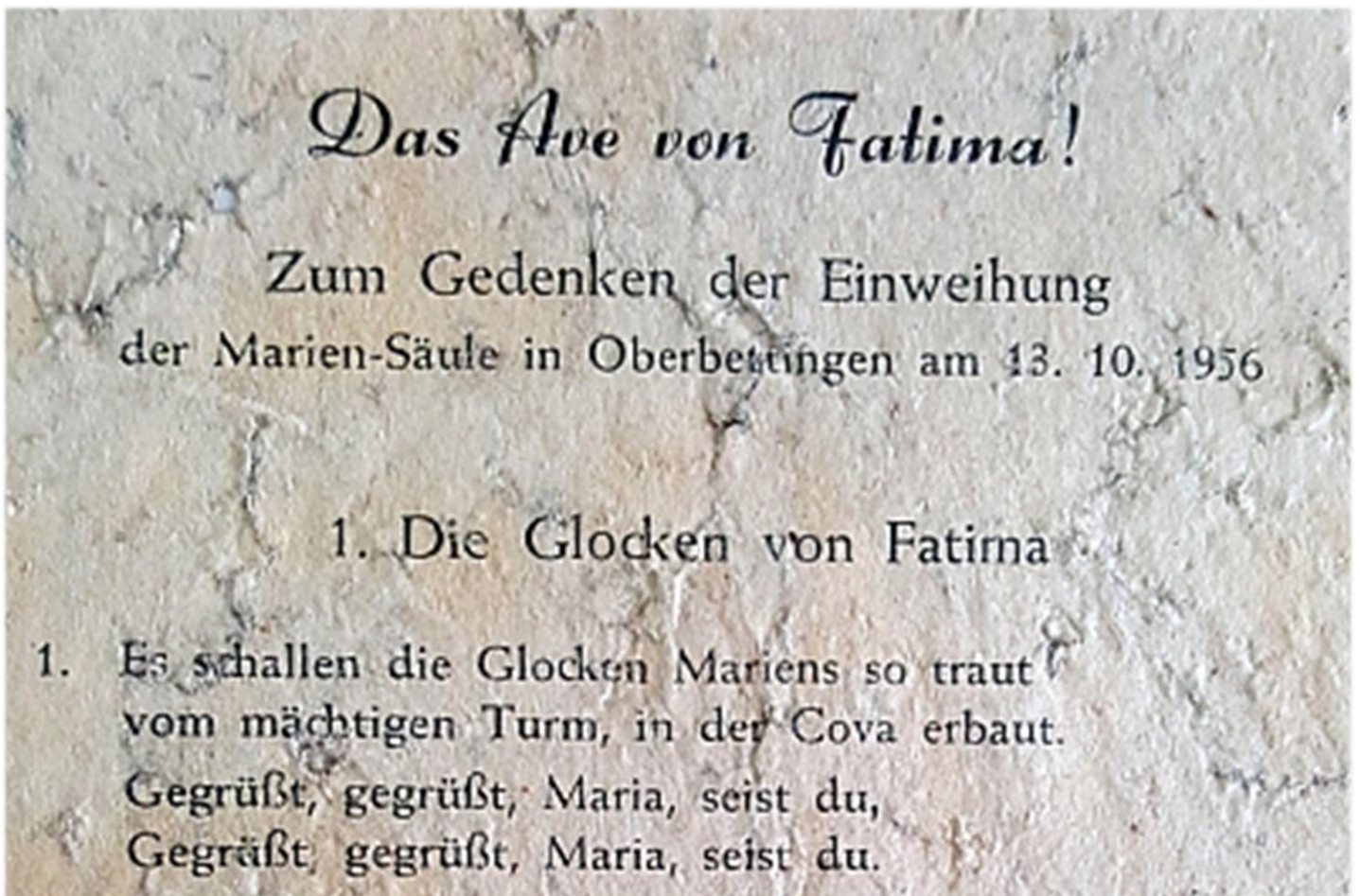
Sein Wunsch war es, eine Mariensäule zu errichten als weithin sichtbares Segens- und Mahnzeichen, als stille Hilfe für den Frieden in der Westeifel und der Welt. Darin war sicher auch der für eine Dorfgemeinschaft wie Oberbettingen so wichtige örtliche Friede, etwa zwischen den verschiedenen Gruppen, miteingeschlossen. Ohne die Tatkraft und Begeisterung der Dorfgemeinschaft wäre die Idee des Pastors nicht verwirklicht worden. Standort der Mariensäule ist auf einem künstlich aus Abraum von Oberbettinger Steinbrüchen aufgeschütteten Hügel, der zu einer idealen Aussichtsplattform mit Blick über das ganze Dorf und Umgebung umgestaltet wurde. Das Areal liegt gegenüber der Alten Schule, 1955 ging es durch Schenkung von Josef Oerters, des letzten selbstständigen Steinmetzmeisters von Oberbettingen, in das Eigentum der Gemeinde über.



Grundsteinlegung und Einweihung: Beide symbolischen Akte wurden am Ort gehörig gefeiert und zum Glück der Nachwelt auch von den Schul-Chronisten anschaulich beschrieben. So berichtet Lehrer Herbert Andersch am 31.07.1955 in der Oberbettinger Schulchronik: „Am 31. Mai 1955 legte Herr Pfarrer Ludwig Schneider auf der Schütt vor dem Schulhof den Grundstein zur Oberbettinger Mariensäule. Eine Urkunde wurde in den Grundstein eingelassen, unterzeichnet vom Pastor, dem Ortsbürgermeister Feltges, dem Brandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Johann Ganser und dem Leiter der Deutschen Jugendkraft Don Bosco. Die Angehörigen der Gemeinde nahmen zahlreich an der Feier teil.“

Ungefähr eineinhalb Jahre später berichtet Anderschs Amtsnachfolger, Lehrer Josef Jakob, über die Einweihung der Mariensäule in der Chronik: „Am 14. 10. 1956 wurde die Mariensäule eingeweiht.“

Zum Teil in freiwilliger Arbeit haben die Oberbettinger in einem Gemeinschaftsprojekt der Bürger, Vereine und Steinmetze dieses Marienmal errichtet. Die Marienfigur ist nach dem Vorbild von Fatima. Die 2 m hohe Statue steht auf einem 6 m hohen Sockel auf der Abdeckplatte, mit Blickrichtung zur Kirche St. Nikolaus und Ortskern. Pfarrer Schneider ließ die Figur in einer Trierer Werkstatt fertigen.“



Erwähnenswert ist, dass im „Marienjahr 1956“ alle Neugeborenen, Mädchen wie Jungen in Oberbettingen den Zweitnamen Maria erhalten haben und somit der Mutter Gottes geweiht wurden.

Pfarrer Schneider verdanken die Oberbettinger nicht nur Idee, Initiative und Verwirklichung der Mariensäule, sondern auch den frommen Brauch einer Lichterprozession. Einmal im Monat zog sie nach einer Andacht in der Oberbettinger Kapelle zur Mariensäule im Schein der entzündeten Kerzen. Man sang dabei „Das Ave von Fatima“.

Das war, so berichten heute ältere Teilnehmer, immer feierlich und einzigartig in unserer Gegend. Das Lied erzählt in sechs Abschnitten mit insgesamt 22 Versen die Erscheinungsgeschichte der Muttergottes in Fatima.

Die Säule und Marienfigur wurden 2007 – nach mehr als 50 Jahren - renoviert. Der Künstler Christoph Fischbach (Niederehe/Hillesheim) gestaltete die ursprünglich rein weiße Marienstatue dezent-farblich, belegte den Rosenkranz mit Blattgold und schuf einen vergoldeten Strahlenkranz. Der 6 m hohe Säule wurde von freiwilligen Helfern gereinigt. Den Bereich um die Mariensäule pflegt seit vielen Jahren die Freiwillige



Feuerwehr Oberbettingen bzw. die Ortsgemeinde, die seit 1980 mit elektrischen Strahlern in der Dunkelheit die Mariensäule anleuchten lässt.

Die Oberbettinger haben die Säule nicht nur renoviert, sondern die alte Tradition der Lichterprozessionen wiederbelebt, so findet seit 2007 regelmäßig im Rosenkranzmonat Oktober nach einer Hl. Messe eine Lichterprozession mit reger Beteiligung der Bevölkerung zur Mutter Gottes statt.



Zu Füßen der Mariensäule steht ein Kerzenhäuschen, wo die Bevölkerung bei Freud und Leid die Möglichkeit hat, eine Kerze anzuzünden und so die Fürsprache der Gottesmutter zu erbitten.

Die **Seniorengruppe Ü60** erneuerte die Schutzmauer zur Schulstraße hin, die auch in die Jahre gekommen war. Darüber hinaus koordinieren die Senioren die erneute Restaurierung der Marienfigur der Sandsteinsäule und der Metallgeländer anlässlich des 70-jährigen Jubiläums und führen diese auch aus.

Am Wochenende 05 / 06. September 2026 feiert die Orts- und Kirchengemeinde zusammen mit allen örtlichen Vereinen den 70-jähriges Jubiläum der Errichtung der Mariensäule.

Höhepunkt dieser Tage wird das Pontifikalamt mit Weihbischof Jörg-Michael Peters am Sonntag, 06. September um 10.00 Uhr auf dem Schulhof vor dem Gemeindehaus, zu Füßen der Mutter, Gottes sein.



Hans-Jakob Meyer
Ortsbürgermeister



Die Orts- und Kirchengemeinde und alle Oberbettinger Vereine freuen sich über viele Besucher zu diesem feierlichen Anlass. Um das leibliche Wohl ist an beiden Tagen gesorgt, so können wir uns auf unbeschwerte Stunden freuen.

Herzlichen Dank sagen wir jetzt schon allen, die in der Vorbereitung zum Gelingen dieses schönen Festes beitragen vor allem aber der Dorfgemeinschaft von Oberbettingen, die sich, damals wie heute, mit Herzblut und Tatkraft für ihre Mariensäule einsetzen und sagen ein herzliches „Vergelts Gott“.

Rudolf Esser
Pfarrer

Rückblick auf die Erstkommunionfeierlichkeiten

Erklär- bzw. Unterbrechungsmesse in Hillesheim

Auch in diesem Jahr fand zum zweiten Mal, im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung, eine „*Erklär- bzw. Unterbrechungsmesse*“ statt.

In diesem Jahr trafen sich die Erstkommunionkinder und deren Eltern zu diesem außergewöhnlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Martin in Hillesheim.



Der Pfarrer führte die Erstkommunionkinder und die Eltern durch die Sakristei und stellte die einzelnen Elemente der Feier der Eucharistie vor. Die Kinder aber auch die anwesenden Eltern durften dabei Fragen stellen, wenn ihnen etwas unklar war.

Viele Kommunionkinder waren an diesem Samstagmorgen mit ihren Eltern nach Hillesheim gekommen und haben die Feier der Eucharistie hautnah erleben können. Die Reaktion der Kommunionkinder und der Eltern waren auch in diesem Jahr durchweg positiv. Viele Eltern vertrauten mir nach dem Gottesdienst an, dass ihnen viele Aspekte der Feier unbekannt waren.

Aber auch ich, als Priester, habe mich sehr gefreut, die Feier der Eucharistie den Menschen näher zu bringen.

Feier der Erstkommunion in St. Martin, Hillesheim

Am Samstag, 02. Mai 2026 empfingen 23 Kinder unserer Pfarrei Hillesheimer Land in Gemeinschaft mit Ihren Familien und der Gemeinde zum ersten Mal den Leib Christi.



Ein herzliches Dankeschön an alle, die diese Feiern durch ihre Mühen und ihr Engagement ermöglicht haben.



Danke an die Musiker, die die Gottesdienste mitgestaltet haben. Ein Projektchor und unser Organist Matthias Peter sorgten mit ihren gekonnten musikalischen Beiträgen für einen sehr feierlichen Rahmen.

Ein ganz besonderes Dankeschön an die ehrenamtlichen Katechetinnen, die die Kinder in

vielen Veranstaltungen seit dem Herbst des vergangenen Jahres auf dem Weg zum ersten Empfang der Heiligen Kommunion vorbereitet und begleitet haben.



Ich freue mich und bin außerordentlich dankbar, dass ich die Kinder auch in diesem Jahr auf Ihrem Weg der Vorbereitung zu diesem Sakramentenempfang begleiten durfte.

Pastor Rudolf Esser

Die Pfarrei Hillesheimer Land feiert Fronleichnam

Am sechzigste Tag nach Ostern - am zweiten Donnerstag nach Pfingsten - begeht die katholische Kirche Fronleichnam, das „*Fest des heiligsten Leibes und Blutes Christi*“. Mit feierlichen Prozessionen bringen die katholischen Gläubigen öffentlich ihren Glauben zum Ausdruck, dass Gott in Brot und Wein mitten unter ihnen ist.

Leider spielte in diesem Jahr das Wetter nicht mit, sodass wir dieses Fest in unserer Pfarrkirche St. Martin feiern mussten.

Das Hochfest steht in engem Zusammenhang zum letzten Abendmahl am Gründonnerstag. An diesem Tag hat Jesus dabei das Sakrament der Eucharistie eingesetzt, als er den Jüngern Brot und Wein reichte und die Worte sprach „*Das ist mein Leib*“ und „*Das ist mein Blut*“.

Als Brot des Lebens, als gewandelte Hostie steht Christus im Mittelpunkt der prunkvollen Fronleichnamsprozessionen. Die Hostie wird durch die Wandlung im Gottesdienst zum „*Leib Christi*“. An unserem Fronleichnamsgottesdienst nahmen auch unsere diesjährigen Erstkommunionkinder teil und konnten damit auch an allen wichtigen Eucharistischen Festen des liturgischen Kirchenjahres teilnehmen.



Das Fronleichnamsfest selbst geht – einzigartig in der Kirche - auf die Eingebungen einer Ordensfrau zurück. Juliana von Lüttich hatte im Jahr 1209 im Alter von 16 Jahren eine Vision, die sich später mehrmals wiederholte. Sie sah die Mondscheibe mit einer schwarzen Linie darauf, ein seltenes Himmelsphänomen, das sie nach Gesprächen mit Theologen schließlich als Weisung Christi deutete: Der Mond stehe für das Kirchenjahr, die schwarze Trübung für das Fehlen eines Festes zur Verehrung der heiligen



Hostie. Juliana suchte den Rat kluger Mitchristen, mit denen sie in Stille für die Eucharistie und die Einführung des Festes betete.

Als die belgische Augustinernonne zur Oberin ihres Klosters gewählt wurde, warb sie unermüdlich für ihr großes Anliegen.

„Nach anfänglichem Zögern nahm der Bischof von Lüttich, Robert von Thorote, den Vorschlag Julianas und ihrer Gefährtinnen an und führte erstmalig das Fronleichnamsfest in seiner Diözese ein“, hielt Papst Benedikt XVI. bei einer Generalaudienz 2010 fest, in der er die Gestalt und das Werk Juliana von Lüttichs vertiefte.

Sechs Jahre nach dem Tod der Ordensfrau wurde Fronleichnam ein Fest für die Weltkirche: Papst Urban IV., der zuvor Erzdiakon in Lüttich und Julianas Beichtvater gewesen war, setzte es 1264 als gebotenen Feiertag für die Universalkirche ein.

Sechs Jahre nach dem Tod der Ordensfrau wurde Fronleichnam ein Fest für die Weltkirche: Papst Urban IV., der zuvor Erzdiakon in Lüttich und Julianas Beichtvater gewesen war, setzte es 1264 als gebotenen Feiertag für die Universalkirche ein.



„Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht“

Bibelteilen in Gemeinschaft

Im Glauben bleiben – Nahrung aus den Evangelien holen

Zwischenbericht zum Bibelgesprächskreis

Gut 1 ½ Jahre ist der Bibelkreis unserer Kirchengemeinde jetzt unterwegs - jeweils monatlich am ersten Dienstag um 18.30 Uhr im Pfarrhaus: Eine Handvoll Frauen und Männer mit Pfarrer Esser.

Wir hatten und haben wirklich sehr interessante, erbauliche und das Leben bereichernde Gespräche über die Evangeliumstexte des folgenden Sonntags. An die Methode des „Bibelteilens“ haben wir uns inzwischen gewöhnt: Sie hat sich als einfache und hilfreiche Methode des Zugangs erwiesen. Meistens lesen wir aus unterschiedlichen Bibelübersetzungen. Jede/r kann das Wort der Schrift, das ihn/sie anspricht, hervorheben und darauf eine Antwort geben. Die anderen hören zu und teilen ihrerseits ihre Gedanken mit. So kommen mal übereinstimmende, mal ganz verschiedene Positionen zu Tage. Oft sind wir erstaunt, welche Schätze aus mehreren Blickwinkeln betrachtet in einem kleinen Ausschnitt verborgen sind.

Das Buch der Bücher gleicht einer Quelle, die beständig fließt und desto reicher strömt, je mehr man daraus schöpft. Jesus Christus klopft durch die Heilige Schrift an unsere Tür: Wenn wir die Tür des Geistes und des Herzens öffnen, tritt er in unser Leben ein und bleibt bei uns (Papst Franziskus)

Wir sehen die Entstehung des monatlichen Bibelkreises und der eucharistischen Rosenkranzandacht alle 2 Monate auch als Früchte des Gebetes um eine hoffnungsvolle Weiterentwicklung unserer Pfarrei Hillesheimer Land. Seit einigen Jahren trifft sich eine kleine Gebetsgruppe an der Antonius-Kapelle an der B 421 Ecke Römerweg. Ursprünglich als Initiative „Deutschland betet den Rosenkranz zur Mutter Gottes für den Frieden in den Menschen und in der Welt“ entstanden, fließen inzwischen auch andere Anliegen mit hinein: Gebete für persönliche Dinge, für Kranke, Sterbende, Gestorbene, für verfolgte Christen, für die deutsche Kirche, für die Bischöfe, den Papst ... und eben auch für unsere Kirchengemeinde um Versöhnung, Teilnahme und ein gutes Mit- und Füreinander.

Die Welt und die Kirchen brauchen ChristInnen, die reden und leben, als glaubten sie wirklich, dass Gottes Wort wahr ist. Uns beschäftigt nicht die Frage, ob Gottes Wort wirklich wahr ist oder nicht. Sein Einfluss über 2000 Jahre ist unbestritten und bis heute unerreicht, weil es wirkt, wenn alles andere versagt. Wer täglich ein wenig in den Schriften liest und sie in sich einsickern lässt oder einzelne Sätze gar auswendig lernt, wird eine Veränderung bei sich bemerken: Nicht mehr die Skandale und Spektakel der Welt und die medial so oft kultivierte Selbstüberschätzung stehen im Mittelpunkt, sondern Gott und sein Wort und der Wunsch, sich seinem souveränen Plänen unterzuordnen, weil kein Mensch sie durchkreuzen kann. So regiert Gottvertrauen das Selbstvertrauen! Gott sieht uns nicht nur, wie wir derzeit sind, sondern wie wir sein werden, wenn er mit uns gemeinsam unterwegs ist. Was für ein Freund!

Nächstes Bibelkreis-Treffen: (ausnahmsweise) Mittwoch, 1. Juli 2026, um 19.30 Uhr im Pfarrhaus / Rosenkranzgebet an der Antonius-Kapelle: Mittwochs um 18 Uhr

Michael Schlüter

Tauftermine: Wir setzen derzeit keine festen Taufsonntage an.

besprechen die Termine mit Ihnen individuell.

Termine der Hauskommunion:

Berndorf: 08.07. & 13.08. & 09.09. (L. Barger)

Hillesheim: In den Monaten Juli–August–September nach telefonischer Vereinbarung
(Pfr. Esser)

Oberbettingen & Niederbettingen:

03.07. und 07. 08. & 04.09. (B. Feltges & W. Marien)

Wiesbaum: 03.07. und 07. 08. & 04.09. (E. Phlepsen)

Wenn auch Sie die Kommunion zuhause empfangen möchten, dann melden Sie sich bitte im Pfarrbüro an. Pfarrer Rudolf Esser und die Hauskommunionshelfer kommen gerne zu Ihnen!

Wir beten für die Verstorbenen der letzten Wochen:

Christian Schmitz, Hillesheim. Lammersdorferstr. 30, 91 Jahre

Steffi Schmitz, Berndorf, Blumenstraße 2, 90 Jahre

Erna Meyer, Oberbettingen, Meyerhof, zuletzt Katharinenstift, 86 Jahre

Hedwig Krämer, Lammersdorf, Hillesheimerstr. 8, 85 Jahre

Rosa Harings, Oberbettingen, In der Juch 11, 93 Jahre

Rudolf Mauel, Berndorf, Weinbergstraße 12, 86 Jahre

Rolf Breloer, Berndorf, Hillesheimerstr. 35, 50 Jahre

Bernhard von Wersch, Bolsdorf, Auf Beiwenacker 8, 85 Jahre

Susanna Hennes, Oberbettingen, Waldstraße 8, 90 Jahre

Ernst Barger, Hillesheim, zuletzt Haus Kylltalblick Jünkerath, 83 Jahre

Maria Schreiber, Bolsdorf, Auf dem Berg 13, 82 Jahre

Unsere Chöre proben – singen Sie mit!

Sie haben Interesse? – Gerne können Sie sich an unsere Chorleiter wenden

– sie beantworten Ihnen gerne Ihre Fragen:

Berndorf: Martin Wirtz, Tel.: 1605, martin@wirtz-hillesheim.de

Cantiamo: Matthias Peter, Tel.: 0173-3202214,
peter-matthias@t-online.de

Hillesheim: Matthias Peter, Tel.: 0173-3202214,
peter-matthias@t-online.de

Wiesbaum: Alois Reif, al-reif@t-online.de



Wir

Unsere Pfarrei freut sich über Ihre Unterstützung:

Wenn Sie die Pfarrei Hillesheimer Land mit einer Geldspende unterstützen wollen, können Sie den Betrag auf die neue Kontoverbindung überweisen. **IBAN: DE 93 5865 1240 0000 5845 65, BIC: MALADE51DAU**

Wenn Sie dabei als Verwendungszweck „Spende“ und Ihren Namen, Adresse, Name der Altpfarrei und Verwendungszweck angeben, erhalten Sie von uns un-
aufgefordert eine Spendenbescheinigung.

Bitte nicht mehr auf die Konten der „Altpfarreien“ überweisen.

Das Finanzamt akzeptiert bis 300.–€ den Kontoauszug als Spendenquittung

Bleiben Sie informiert!

✉ Melden Sie sich an für unseren Infomail Verteiler mit E-Mail an hillesheimer-land@bistum-trier.de und/oder folgen Sie uns auf Facebook:



Find us on
Facebook

<https://www.facebook.com/Pfarrei> Hillesheimer Land

Aus den Pfarrbezirken

Seniorenachmittag Hillesheim

Die nächsten Seniorenachmittage finden am Montag, Juli - Sommerpause, 31. August und 05. Oktober 2026 ab 14.30 Uhr im Pfarrheim in Hillesheim statt. Damit wir besser planen können, ist eine Anmeldung bei Frau Katharina Perings unter Tel.: 06593-9985899 erforderlich. Den eventl. Fahrdienstwunsch bitte bis Freitag vorher bei Frau Perings angeben.

Strickfrauen Hillesheim

Dringend Nachwuchs gesucht bei den Strickfrauen in Hillesheim.

Wir treffen uns zum Stricken im Pfarrheim in Hillesheim alle zwei Wochen dienstags von 16.00-18.00. Info: Hedwig Esch (Tel: 9364)

Wolle steht bereit!

Seniorenkaffee in Oberbettingen

Am 01.07., 22.07., finden im Gemeindehaus ab 15.00 Uhr die nächsten Seniorenkaffees statt. Es wird um Anmeldung bei Brigitte Hansen (Tel.: 1817) oder Hanne Backes (Tel.: 1717) gebeten.

Küsterstellen im Pfarrbezirk Niederbettingen

In der Pfarreifiliale in Lammersdorf suchen wir zur Übernahme des Küsterdienstes interessierte Personen. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarrbüro Hillesheim.

Herzliche Einladung zum Rosenkranzbeten

in die Pfarrkirche Wiesbaum dienstags durch das ganze Jahr, im Winter um 18.00 Uhr und im Sommer um 19.00 Uhr! Wir beten verstärkt um den Frieden in der Welt und in all den mitgebrachten Anliegen!



Aus dem Pastoralen Raum Adenau–Gerolstein

Ansprechpartner*innen im Pastoralen Raum Adenau- Gerolstein

Kirchstr. 28, 53518 Adenau - www.pr-adenau-gerolstein.de

Sekretariat: 02691-93295 15 - adenau-gerolstein@bistum-trier.de

Leitungsteam

Carmen Perling: 02691-93295 16 carmen.perling@bistum-trier.de

Dekan Pfr. Dr. Rainer Justen: 02691-93295 17 rainer.justen@bistum-trier.de

Gemeindereferent Philipp Hein: 02691-93295 18 philipp.hein@bistum-trier.de

Trauercafé

Der Arbeitskreis Trauerpastoral im Pastoralen Raum Adenau-Gerolstein lädt trauernde Menschen in regelmäßigen Abständen zu Trauercafés an verschiedenen Orten im Pastoralen Raum ein.

Bei einer Tasse Kaffee und einem leckeren Stück Kuchen besteht die Möglichkeit mit anderen trauernden Personen, aber auch mit erfahrenen Seelsorger/innen und Trauerbegleiter/innen ins Gespräch und in den Austausch zu kommen.

Fühlen auch Sie sich herzlich eingeladen einfach mit dazu zu kommen!

<https://www.pr-adenau-gerolstein.de/theme.../tod-und-trauer/>



Wallfahrt Barweiler 2026

Unsere Liebe Frau mit der Lilie -
Königin des Friedens

5. September bis 4. Oktober

300 JAHRE

Gemeinschaft Hoffnung Dankbarkeit



Hoffnungs-
SPAZIERGANG
FÜR TRAUERENDE

VON GLAAD
NACH NIEDERKYL
UND ZURÜCK

SONNTAG
30. AUGUST
BEGINN: 15:00 UHR

TREFFPUNKT UND ABSCHLUSS
IN DER KIRCHE IN GLAAD
15:45 UHR STATION IN DER
HUBERTUSKAPELLE NIEDERKYL

TEILNAHME OHNE
ANMELDUNG MÖGLICH

GEMEINSAM UNTEREGS -
ERZÄHLEN - ZUHÖREN -
IMPULSE - ZEIT FÜR MICH -
MITEINANDER AUSHALTEN

Weitere Informationen und Kontakt
anette.weber@bistum-trier.de
0151 58461734
www.pr-adenau-gerolstein.de

Arbeitskreis Trauerpastoral

Formular zur Bestellung Heiliger Messen

Name: _____

Adresse: _____

Tel.: _____

Ich bestelle je eine heilige Messe in folgenden Anliegen:

1) _____

_____ in _____

Terminwunsch: _____ oder _____

2) _____

_____ in _____

Terminwunsch: _____ oder _____

3) _____

_____ in _____

Terminwunsch: _____ oder _____

Jedes Stipendium für eine Heilige Messe beträgt 5,00 Euro. Bitte den Betrag entsprechend beilegen.

Betrag: _____ Spende: _____

Datum der Bestellung: _____

Dieses Formular können Sie in einem Briefumschlag, zusammen mit dem Geldbetrag, in der Sakristei abgeben oder in den Briefkasten des Pfarrbüros einwerfen. Mit der Abgabe einer Messbestellung willigen Sie ein, dass diese im gedruckten und digitalen Pfarrbrief veröffentlicht wird. Der digitale Pfarrbrief wird auf unserer Internetseite zum Download eingestellt und per Mail versandt.

Der Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief: Freitag, 21. August 2026

*(Der Pfarrbrief umfasst dann den Zeitraum bis **02.11.2026**)*

Wir sind für Sie da

Pfarrer Rudolf Esser: 06593-343 rudolf.esser@bistum-trier.de -Freier Tag: Montag -

Kirchenmusiker Matthias Peter: 0173-3202214 peter-matthias@t-online.de

Pfarrsekretärin Adrienne Ballmann: 06593-343 hillesheimer-land@bistum-trier.de

Bei seelsorgerischen Notfällen: 06593-208975

**Pastor Esser ist von 20.07. – 14.08.2026 in Urlaub.
Die Sonntagshochämter und die Vorabendmessen
in dieser Zeit zelebriert er jedoch selbst.**

ÖFFNUNGSZEITEN PFARRBÜRO

Montag: 10–12 Uhr

Dienstag: Pfarrbüro geschlossen!

Mittwoch: 16–18 Uhr

Donnerstag: 10–12 Uhr

Freitag 10–12 Uhr

KÜSTERINNEN UND KÜSTER IN DEN EINZELNEN ORTEN

Bolsdorf	Annemie Fink	06593-261
Berndorf & Wiesbaum	Evelyn Phlepsen	06593-8777
Bewingen	- nicht besetzt -	
Dohm	Maria Michels	06593-609
Hillesheim	Adrienne Ballmann	06593-809 276
Lammersdorf	- nicht besetzt -	
Mirbach	Claudia Thiel	06593-8225
Niederbettingen	Matthias Peter	0173-3202214
Oberbettingen	Beate Fasen	06593-8719

ÖFFNUNGSZEITEN DER KATHOLISCHEN ÖFFENTLICHEN BÜCHEREIEN

Hillesheim (Pfarrheim)	Mittwoch 15.00–17.00 Uhr Donnerstag 18.00–19.00 Uhr Samstag 10.00–12.00 Uhr
Oberbettingen (Bürgerhaus)	Mittwoch 18.00–18.45 Uhr
Wiesbaum (neben der FFW)	Montag 19.15 – 19.45 Uhr NEU! Freitag 16.00 –18.00 Uhr (zur Marktzeit)

SILBER bei der Schach-Weltmeisterschaft

Bereits im vergangenen Jahr gewann Bruno Comes bei der Schachweltmeisterschaft der Amateure auf der griechischen Insel Kos die Bronzemedaille und wurde mit dem Pokal für die schönste Partie ausgezeichnet. In diesem Jahr konnte er den Erfolg sogar noch übertreffen.

Obwohl Bruno Comes, der Pfarrer der Pfarrei St. Matthias Rechts und Links der Mosel im Pastoralen Raum Bernkastel-Kues ist, vor einem Jahr schlecht in das Turnier gekommen war, gelang ihm eine Aufholjagd und gewann die Bronzemedaille.

Ein Erfolg, der nicht zu toppen ist? Könnte man meinen. Doch weit gefehlt. Beim diesjährigen Turnier auf Kos, organisiert von der Amateur Chess Organization (ACO), konnte der Geistliche, der sich auf seinem YouTube-Kanal CO-MESsage zu den verschiedensten Themen aus christlicher Perspektive äußert, seine Leistung nochmals steigern.

„Ich bin eigentlich hingefahren, um einfach nur gut zu spielen. Ganz nach dem Motto: Eine Medaille habe ich ja letztes Jahr schon gewonnen.“ Gewissermaßen nach dem olympischen Motto „Dabeisein ist alles“. Passt ja ganz gut zu Griechenland“, sagt Comes augenzwinkernd. In das Turnier, das über neun Runden ging und an dem 120 aus 20 Nationen teilnahmen, startete Comes mit einem soliden Remis. In der zweiten Runde gelang ihm dann ein Sieg über den späteren Weltmeister, Mikael Svensson aus Schweden. *„Der war damit erstmal so ein bisschen raus aus dem Titelrennen“*, meint Comes schmunzelnd.

Doch auf diesen Sieg folgte eine Serie von Remisen, durch die er aus der Spitzengruppe abrutschte. *„Aber da ich völlig ungeschlagen war, bin ich nicht komplett abgerutscht“*, so Comes. Denn da im Schachsport ein Sieg einen Punkt, ein Remis einen halben Punkt und eine Niederlage Null Punkte einbringt, ist der Abstand zwischen Sieg und Unentschieden wertungsmäßig geringer als bspw. im Fußball. Auch mit der Remisen-Serie lag der Pfarrer aus Osann-Monzel also noch immer ganz gut im Rennen.



In der letzten Runde traf Comes mit Schwarz dann auf den Tabellenführer, den Kanadier Daniel Pomerantz. Dabei war klar: Würde Comes diesen schlagen, würde er mit Pomerantz nicht nur gleich-, sondern sogar an ihm vorbeiziehen, da Comes im bisherigen Turnierverlauf die etwas besseren Gegner gehabt hatte. Tatsächlich gelang Comes der Sieg über Pomerantz, und zwar mit der als hochkomplex geltenden Najdorf-Variante der Sizilianischen Verteidigung, die nach dem argentinischen Schachgroßmeister Miguel Najdorf benannt ist.

„Und dann haben einige andere Mitbewerber für mich günstig gespielt, so dass klar war: Es wird wieder eine Medaille, und es wird sogar Silber oder Gold“, erzählt Comes. Doch Mikael Svensson gewann die allerletzte Partie des Turniers und behauptete damit den Platz vor Comes – hauchdünn mit nur einem halben Punkt Vorsprung!

Als die Silbermedaille feststand, sei das Gefühl gleichwohl „überwältigend“ gewesen: „Es war ein

bewegender Moment, nochmal auf dem Treppchen zu stehen und zu hören:

Ein solcher Erfolg fällt selbstverständlich nicht vom Himmel, sondern erfordert viel Training: Fünf-



bis sechsmal pro Woche spiele er, so Comes, sei es am Computer, sei es, dass er Trainingsspiele gegen andere menschliche Spieler absolviert. Comes, der seit seiner Kindheit Schach spielt, ist fünfmaliger Stadtmeister von Wittlich. „Die unglaubliche Vielfalt, die diese wenigen Figuren auf das Brett zaubern können“ sei es, die ihn an dem Spiel fasziniere. *„Mich reizt das Knobeln, das Herausfinden, das Berechnen – und natürlich auch der Zweikampfcharakter“*, führt der frischgebackene Vize-Weltmeister aus. Aber auch das Generationenübergreifende schätze er sehr, fügt er hinzu: *„Dass ein 60-Jähriger wie ich sich mit einem 25-Jährigen genauso messen kann wie*

mit einem 85-Jährigen oder sogar einem Kind“, sei einfach toll. Das Schachspiel führe Menschen zusammen und verbinde Generationen, und das sei sehr schön.



„Dies ist die Nacht, in der die leuchtende Säule das Dunkel der Sünde vertrieben hat.“

Die Feier der Osternacht in St. Martin 2026